

DIE ZUKUNFT DES BANKINGS

**Innovative Finanzkonzepte
für eine vernetzte Welt.**

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Vorstandes	3
Modernes Banking	4
Geschäftsentwicklung der VR Bank Bad Orb-Gelnhausen eG	6
Bilanz zum 31. Dezember 2025	8
Gewinn-und-Verlust-Rechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025	10
Bericht des Aufsichtsrates	11



Liebe Mitglieder, Kundinnen und Kunden, sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr 2025 war weiterhin von einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld geprägt. Geopolitische Spannungen, volatile Finanzmärkte sowie ein insgesamt eher schwieriges Marktumfeld stellten Wirtschaft und Finanzbranche vor vielfältige Herausforderungen. Gleichzeitig beeinflussten eine wachstumsorientierte Geldpolitik und steigende regulatorische Anforderungen das Geschäft.

Trotz dieser Rahmenbedingungen konnte sich Ihre VR Bank Bad Orb-Gelnhausen im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter stabil entwickeln und erneut ein gutes Ergebnis bei moderatem Wachstum erzielen.

Auch 2025 durften wir auf das Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden zählen. Sowohl im Privat- als auch im Firmenkundensegment konnten wir unsere Rolle als stabiler und verlässlicher Finanzpartner weiter festigen. Gemeinsam mit unseren rund 80 Mitarbeitenden sind wir für Sie kompetenter Ansprechpartner in allen Finanzfragen.

Im abgelaufenen Jahr konnte sich die deutsche Wirtschaft noch nicht aus der ausgeprägten Schwächephase der Vorjahre befreien. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung hat sich jedoch etwas gefestigt. So stieg das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt leicht um 0,2 Prozent, nachdem es in den Jahren 2023 und 2024 noch um 0,9 Prozent beziehungsweise 0,5 Prozent gesunken war. Auch das Preisgeschehen hat sich stabilisiert. Während sich die Verbraucherpreise 2023 noch um hohe 5,9 Prozent verteuerten, erhöhten sie sich im Jahresdurchschnitt 2025 um 2,2 Prozent und damit in gleichem Maße wie 2024.

Der Außenhandel wurde maßgeblich durch die protektionistischere Handelspolitik des US-Präsidenten Donald Trump bestimmt. Bereits im Januar 2025 kündigte Trump neue US-Importzölle an. Ab Februar führte er dann Zusatzzölle auf Warenimporte einzelner Staaten sowie verschiedener Produktgruppen – darunter Stahl, Aluminium und Autos – ein,

was teilweise handelspolitische Gegenmaßnahmen nach sich zog. Einige dieser Zölle wurden zeitweise ausgesetzt oder nach Abschluss von Handelsabkommen verringert. Insgesamt belastete die unberechenbare US-Handelspolitik den Welthandel und damit auch die deutsche Wirtschaft spürbar.

Wir möchten uns abschließend bei allen Vertretern, Mitgliedern und Kunden bedanken, die uns ihr Vertrauen geschenkt und mit uns ein genossenschaftliches Miteinander gestaltet haben. Besonderer Dank gilt zudem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie sind es, die unsere VR Bank mit der größtmöglichen Einsatzbereitschaft am Leben halten und für Sie die gewohnt gute Leistung ermöglichen. Auch dem Aufsichtsrat möchten wir an dieser Stelle besonderen Dank für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit entgegenbringen.

Gelnhausen, im Juli 2026



Thomas Reinhard Michael Simon

Der Vorstand

Thomas Reinhard

Michael Simon



Modernes Banking – genial digital mit Wero

Digitales Bezahlen ist längst nicht mehr nur ein Trend, sondern täglich gelebte Realität. Die klassische Brieftasche oder das Portemonnaie gehören heute schon fast der Vergangenheit an. Mit unserer VR Banking App können unsere Mitglieder und Kund*innen ihre Bankgeschäfte schnell, sicher und einfach erledigen: von zu Hause oder unterwegs, per Smartphone, Tablet oder PC. Die neue europäische Bezahlösung Wero integriert nicht nur moderne Bezahlmethoden, sondern sieht künftig auch die Integration von Bezahlkarten, digitalen Ausweisen oder Treueprogrammen vor.

Vom TÜV Saarland auf Sicherheit geprüft und bestätigt, ermöglicht die VR Banking App als Bank in Ihrer Hosentasche die Erledigung einer Vielzahl an Bankangelegenheiten. Sie können Ihren Kontostand abrufen, Überweisungen ausführen, Umsätze und Umsatzdetails einsehen, Ihre nächste Filiale oder einen Geldautomaten finden.

Wero – der Alltagsbegleiter

Die neue Bezahlösung Wero kann darüber hinaus zum praktischen Begleiter in vielen Lebensbereichen werden. Bereits jetzt können unsere Mitglieder und Kund*innen in unter zehn Sekunden Geld an Freund*innen senden sowie bei Einzelpersonen und Kleingewerbetreibenden digital bezahlen. Ganz gleich, ob beim gemeinsamen Mittagessen oder für den Kaffee unterwegs – mit Wero wird Geld in Echtzeit von Girokonto zu Girokonto gesendet oder angefordert. Zahlungsbeträge können dabei auch ganz unkompliziert aufgeteilt werden. Die nächsten Schritte werden Einkäufe im Onlineshop und

per QR-Code im Supermarkt sein – einfach, sicher, schnell und auch grenzüberschreitend. Gebündelt werden alle Anwendungen in der unseren Mitgliedern und Kund*innen bekannten VR Banking App.

Wero-PRO – eine smarte Zahlösung für Kleingewerbe und Soloselbstständige

Mit Wero-PRO können Kleingewerbetreibende und Soloselbstständige direkt über ihr Smartphone Zahlungen abwickeln, statt in bar abzurechnen. Sie erleichtern sich mit dieser effizienten Zahlungsmethode ihren alltäglichen Geldverkehr. Wero-PRO kann über ein gewerblich genutztes Privat- oder ein Geschäftskonto bei uns verwendet werden.

Wero kombiniert modernste Technologie mit dem Verständnis für die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kund*innen und ist damit viel mehr als eine herkömmliche mobile Zahlungslösung.

Update – der digitale Euro

Immer wieder kommt in den Medien das Thema „digitaler Euro“ auf. Deshalb möchten wir unseren Mitgliedern und Kund*innen an dieser Stelle ein kurzes Update zu diesem Thema geben. Dem Trend zum digitalen Bezahlen folgend will die Europäische Zentralbank (EZB) eine digitale Alternative zum Bargeld schaffen. Wie mit dem Bargeld soll es mit der digitalen Währung möglich sein, weitgehend anonym zu zahlen – nur eben in digitaler Form. Dabei

soll der digitale Euro nicht auf Präsenzeinkäufe beschränkt sein, sondern auch im digitalen Raum – zum Beispiel beim Onlineshopping – Zahlungen ermöglichen. Bargeld soll aber weiterhin und dauerhaft erhalten bleiben und nicht ersetzt werden. Der digitale Euro wird voraussichtlich erst in einigen Jahren zur Verfügung stehen. Die Einführung ist ein umfangreiches und technisch anspruchsvolles Projekt. Wir werden Sie frühzeitig über die nächsten Schritte auf dem Laufenden halten.

Für weitere Informationen zur VR Banking App, zu Wero oder dem digitalen Euro wenden Sie sich jederzeit gerne an Ihre Berater*innen in Ihrer Filiale vor Ort. <<

Wero freischalten? In nur vier Schritten:

1. VR Banking App öffnen und das Girokonto auswählen, das für Wero Zahlungen verwendet werden soll
2. Vertragsbedingungen lesen und akzeptieren
3. Mobilfunknummer hinterlegen, um sich mit Kontakten zu verbinden und den per SMS erzeugten Verifizierungscode freizuschalten
4. Wie bei Überweisungen der Freigabe in der VR-SecureGo plus App zustimmen – schon kann es losgehen



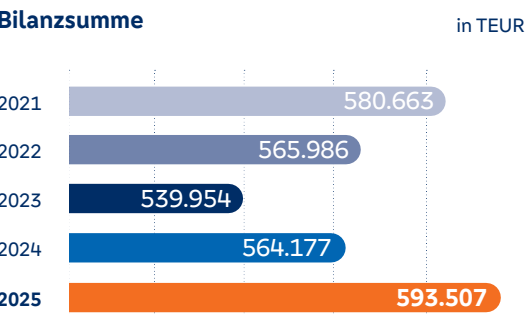
WERO

Geschäftsentwicklung

der VR Bank Bad Orb-Gelnhausen eG

Bilanzsumme

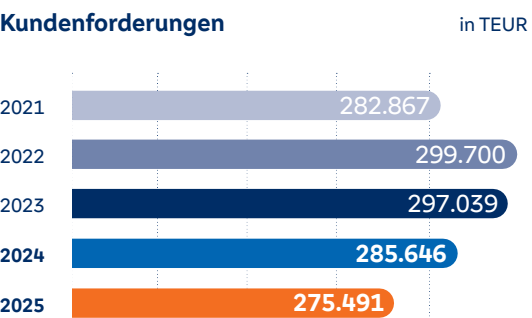
Die Bilanzsumme der Bank hat sich im Berichtsjahr um 29,3 Mio. EUR oder 5,2 Prozent auf 593,5 Mio. EUR erhöht. Die Erhöhung der Bilanzsumme ist im Wesentlichen auf die Zuflüsse bei den Kundengeldern (+ 29,1 Mio. EUR) und den Zuführungen zu den Eigenkapitalkomponenten (+ 3,6 Mio. EUR) zurückzuführen.



Kundenforderungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr verzeichnete das Kundenkreditgeschäft einen Rückgang um 10,2 Mio. EUR auf nunmehr 275,5 Mio. EUR. Aufgrund der wirtschaftlichen Unsicherheiten ist weiterhin eine Zurückhaltung bei den Investitionen und privaten Baufinanzierungen erkennbar. Trotzdem konnten wir auch im abgelaufenen Geschäftsjahr sowohl den heimischen Mittelstand als auch Privatkunden als verlässlicher Finanzierungspartner begleiten. Der Schwerpunkt unseres Kreditgeschäftes liegt unverändert im Bereich der privaten und gewerblichen Immobilienfinanzierung. Der strukturelle Anteil der Kundenkredite an der Bilanzsumme beträgt 46,4 Prozent. Damit liegt dieser Wert aufgrund der erfolgten Bilanzsummensteigerung bei gleichzeitig rückläufigen Kundenforderungen unter dem Wert des Vorjahres (50,6 Prozent). Die Zusammensetzung der Kundenforderungen nach Größenklassen und Branchen lässt keine besonderen Risiken für die zukünftige Entwicklung der Bank erkennen. Durch unsere Liquiditätspla-

nung konnten wir allen vertretbaren und berechtigten Kreditwünschen unserer Kunden entsprechen. Die durch die Vertreterversammlung festgesetzten Kredithöchstgrenzen für die einzelnen Kreditnehmer sowie sämtliche aufsichtsrechtlichen Kreditgrenzen wurden während des gesamten Berichtszeitraumes eingehalten. Die Forderungen an unsere Kunden haben wir auch zum Jahresende 2025 mit besonderer Vorsicht bewertet. Die für erkennbare bzw. latente Risiken in angemessener Höhe gebildeten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden von den entsprechenden Aktivposten abgesetzt.



Kundengelder

Auch 2025 durften wir auf das Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden zählen. Zum Bilanzstichtag haben sich die bilanzwirksamen Kundengelder im Vergleich zum Vorjahr um 29,1 Mio. EUR oder um 6,3 Prozent auf 493,4 Mio. EUR erhöht. Die Struktur der Kundengelder hat sich dabei zugunsten der kurzfristig verfügbaren Einlagen verändert. Insbesondere die täglich fälligen Sichteinlagen und Tagesgeldanlagen verzeichneten einen deutlichen Anstieg um 14,7 Mio. EUR. Der Anteil der Kundengelder an der Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht, und zwar von 82,3 Prozent auf 83,1 Prozent. Einen Rückgang verzeichneten die bilanzunwirksamen Kundengelder. Diese haben sich in Summe um 9,3 Mio. EUR auf 272,8 Mio. EUR verringert.

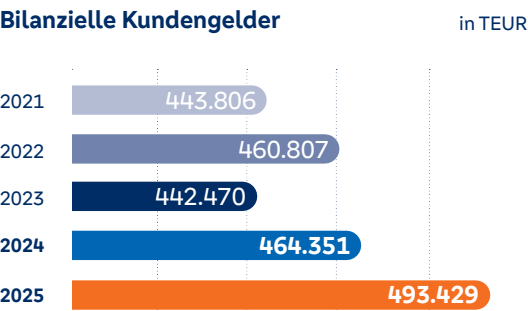
Ertragslage

Der Zinsüberschuss hat sich im Geschäftsjahr 2025 um rund 0,3 Mio. EUR auf 10,4 Mio. EUR erhöht. Ursächlich für diese positive Entwicklung sind die gestiegenen Zinserträge aus den Eigenanlagen der Bank. Die ebenfalls gestiegenen Zinsaufwendungen konnten so überkompensiert werden. Der Provisionsüberschuss konnte mit rund 3,8 Mio. EUR nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden (-43 TEUR). Schwerpunkte des Provisionsergebnisses sind die Erträge aus dem Zahlungsverkehr und der Kontoführung. Das Vermittlungsgeschäft mit den Verbundpartnern hat sich unterschiedlich entwickelt. Während sich die Erträge aus dem Versicherungsgeschäft und der Bausparvermittlung rückläufig entwickelten, konnten im Bereich des Wertpapier- und Depotgeschäfts Zuwächse erzielt werden. Die Verwaltungsaufwendungen betragen rund 9,1 Mio. EUR und liegen damit in Summe um 230 TEUR unter dem Vorjahreswert, wobei sich die Personalaufwendungen um 26 TEUR und die anderen Verwaltungsaufwendungen um 204 TEUR reduziert haben. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit liegt bei 5,1 Mio. EUR und somit um 1,1 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Es erfolgte eine Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken in Höhe von 3,0 Mio. EUR (Vorjahr: 2,0 Mio. EUR).

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 727.898,29 EUR unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 921,52 EUR (Bilanzgewinn von 728.819,81 EUR) wie folgt zu verwenden:

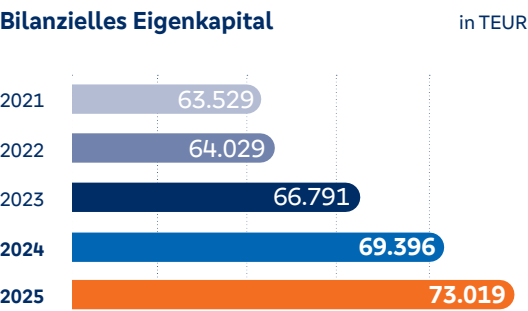
Ausschüttung einer Dividende von 4,50 %	136.823,65 EUR
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	295.900,00 EUR
b) Andere Ergebnisrücklagen	295.900,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	196,16 EUR
	<u>728.819,81 EUR</u>



Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital der Bank (Passivposten 11 und 12) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3,6 Mio. EUR oder 5,2 Prozent auf rund 73,0 Mio. EUR weiter erhöht, was insbesondere auf die Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken sowie zu den Ergebnismrücklagen zurückzuführen ist. Zum 31.12.2025 beträgt die harte Kernkapitalquote 22,7 Prozent.

Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen haben wir im Jahr 2025 und zum Bilanzstichtag jederzeit eingehalten. Die Bank verfügt über eine angemessene und hinsichtlich der Rücklagen überdurchschnittliche Eigenkapitalausstattung. Nach unserer Unternehmensplanung ist auch zukünftig von einer Einhaltung der aufsichtsrechtlich vorgegebenen Kapitalquoten durch geplante Rücklagenzuführungen und die Einwerbung von Geschäftsguthaben auszugehen.



Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			5.425.742,06		3.843
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			15.158.620,38		14.425
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	15.158.620,38				(14.425)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	20.584.362,44	0
2. Schultitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schultitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) Täglich fällig			58.566.935,23		36.443
b) andere Forderungen			3.641.555,91	62.208.491,14	7.667
4. Forderungen an Kunden					
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	163.191.256,64			275.491.025,36	285.646
Kommunalkredite	10.232.211,47				(155.768)
					(11.553)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		17.020.305,82			11.400
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	17.020.305,82				(11.400)
bb) von anderen Emittenten		194.217.420,39	211.237.726,21		177.867
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	111.403.313,54				(93.760)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	211.237.726,21	142
Nennbetrag	0,00				(141)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				7.034.961,88	9.644
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			10.826.355,67		10.831
darunter: an Kreditinstituten	303.500,95				(308)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			17.670,00	10.844.025,67	18
darunter: bei Kreditgenossenschaften	0,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				666.291,77	641
darunter: Treuhandkredite	666.291,77				(641)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		2
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) Geleistete Anzahlungen			0,00	0	0
12. Sachanlagen				4.355.532,36	4.545
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.068.057,59	1.051
14. Rechnungsabgrenzungsposten				16.561,88	13
SUMME DER AKTIVA				593.507.036,30	564.177

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) Täglich fällig			88.253,08		229
b) Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			20.016.460,33	20.104.713,41	22.314
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		58.489.069,17			41.062
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		9.084.365,71	67.573.434,88		21.182
b) Andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		310.916.155,46			296.188
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		114.939.181,84	425.855.337,30	493.428.772,18	104.949
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) Begebene Schuldverschreibungen			0,00		970
b) Andere verbrieftte Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				666.291,77	641
darunter: Treuhandkredite	666.291,77				(641)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				748.803,71	818
6. Rechnungsabgrenzungsposten				628,00	2
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			4.508.709,91		4.680
b) Steuerrückstellungen			43.711,00		285
c) Andere Rückstellungen			986.603,73	5.539.024,64	1.461
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				36.700.000,00	33.700
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			3.126.982,78		3.096
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		16.698.000,00			16.420
cb) andere Ergebnisrücklagen		15.765.000,00	32.463.000,00		15.487
d) Bilanzgewinn			728.819,81	36.318.802,59	693
SUMME DER PASSIVA				593.507.036,30	564.177
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		2.005.109,47			2.591
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	2.005.109,47		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		11.283.566,07	11.283.566,07		8.826
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		9.019.066,73			9.059
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		4.508.254,30	13.527.321,03		4.055
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(0)
2. Zinsaufwendungen			3.716.836,00	9.810.485,03	3.577
darunter: erhaltene negative Zinsen	1.830,85				(2)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			256.765,12		269
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			352.399,35		342
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	609.164,47	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			4.247.751,48		4.273
6. Provisionsaufwendungen			475.502,69	3.772.248,79	458
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				800.356,21	267
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		4.315.145,55			4.200
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		1.057.727,88	5.372.873,43		1.199
darunter: für Altersversorgung	252.196,94				(448)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			3.763.534,98	9.136.408,41	3.968
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				344.453,51	592
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				39.337,41	230
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			594.709,07		368
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-594.709,07	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			270.044,39	270.044,39	372
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				5.147.390,49	4.044
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.395.129,53		1.311
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			24.362,67	1.419.492,20	39
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allg. Bankrisiken				3.000.000,00	2.000
25. Jahresüberschuss				727.898,29	693
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				921,52	0
				728.819,81	693
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
				728.819,81	693
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				728.819,81	693

Bericht des Aufsichtsrates

über das Geschäftsjahr 2025

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Geschäftsjahr 2025 fanden turnusmäßig 12 Sitzungen des Gesamtaufichtsrates statt. Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte einen Personal-, einen Prüfungs-, einen Bau- und einen Wahlausschuss eingerichtet.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr einmal und befasste sich im Wesentlichen mit der Prüfung des Jahresabschlusses. Den vorliegenden Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Darüber hinaus wurde der Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses unter Einbeziehung des Gewinnvortrages entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Herr Pitz ist mit Ablauf der Vertreterversammlung 2025, aufgrund der in der Satzung festgelegten Altersgrenze, aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Für sein jahrelanges Engagement bedanken wir uns. Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Herr Holger Marek und Herr Joachim Ihl aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig und wird der Versammlung empfohlen. Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern der VR Bank Bad Orb-Gelnhausen eG Dank für die geleistete Arbeit aus.

Gelnhausen, im Juni 2026

Manfred Walter

Manfred Walter
 Vorsitzender

✧ Hauptgeschäftsstelle

VR Bank Bad Orb-Gelnhausen eG
Philipp-Reis-Straße 7
63571 Gelnhausen

Telefon: 06051 8207-0
E-Mail: info@vbrb.de
Webseite: www.vbrb.de

Folgen Sie uns auf Social Media:



VR Bank
Bad Orb-Gelnhausen eG